

Pragmatik & Künstliche Intelligenz: Pragmatische Kompetenz zwischen Mensch und Maschine

Universität Trier

Dienstag, den 24. Februar 2026

No matter how good your elegant theory of syntax and semantics is, there's always this annoying residue of pragmatics, which ends up being the lower 99% of the iceberg.

– Doug Lenat (2017), Entwickler der CYC-Wissensdatenbank für KI-Systeme

Die jüngsten Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz, insbesondere der rapide Fortschritt Großer Sprachmodelle (LLMs) wie ChatGPT und Gemini, haben den langjährigen und fruchtbaren Dialog zwischen Pragmatik und Computerlinguistik neu entfacht. Dieses produktive Spannungsverhältnis fordert beide Disziplinen heraus, die Grenzen und Gemeinsamkeiten von menschlicher und maschineller Kommunikation neu zu definieren (vgl. die *algorithmic pragmatics* bei Jones 2020 und Grundlagen bei Bender & Lascarides 2020). Die KI-Pragmatik-Schnittstelle findet schon seit einiger Zeit zunehmend Eingang in Standardwerke der Pragmatik (vgl. Cummings 2013, Kap. 8) oder in Ansätze der *computational pragmatics* (z. B. Bunt/Black 2000; Jokinen/De Smedt 2012), während die KI-Forschung selbst erkennt, dass ihre zentralen Themen – Problemlösung, Wissensrepräsentation, Schlussfolgern, Planen, Kommunizieren und Handeln (vgl. Russell & Norvig 2023) – tief in der pragmatischen Kompetenz verwurzelt sind.

Die Modellierung pragmatischer Phänomene hat sich dabei erheblich gewandelt: Während frühe Arbeiten auf symbolische, regelbasierte Ansätze setzten (vgl. Gillis/Daelemans/De Smedt 2009), verschiebt sich der Fokus über pragmatisch-probabilistische Modelle mit expliziter Inferenz-Architektur (vgl. Franke/Jäger 2016; Goodman/Frank 2016) hin zu heute dominanten sub-symbolischen, distributionellen Ansätzen mit Transformer-Modellen, die pragmatische Muster aus großen Datenmengen extrahieren (vgl. Erk 2022). Vor diesem Hintergrund wird LLMs zunehmend die Fähigkeit zugeschrieben, intelligente, d. h. menschenähnlich wirkende Dialoge mit menschlichen Nutzer:innen zu führen (vgl. Brommer/Dürscheid 2021; Bubenhofer 2024, S. 89f.), die oft eine erstaunliche pragmatische und semantische Angemessenheit zeigen (vgl. Bunt/Petukhova 2023, S. 1). Gleichzeitig bleibt das „Verständnis“ solcher Systeme fundamental begrenzt, da es sich um eine „dumme Bedeutung“ handelt (Bajohr 2024), die sich grundlegend von einer intentionalistisch-griceanischen Auffassung von Bedeutung unterscheidet. Statt intentionalem Sprachgebrauch rekonstruieren LLMs lediglich jene pragmatischen Muster, die in den Trainingsdaten enthalten sind (vgl. Fried et al. 2023). Ihre Leistung variiert dabei erheblich zwischen unterschiedlichen pragmatischen Phänomenen und zeigt oft Defizite etwa bei der Registerwahl oder der Umsetzung von Höflichkeitsstrategien (Barattieri di San Pietro et al. 2023; Lee/Cook 2024). Besonders deutlich treten Schwächen bei der Produktion und Verarbeitung von Inferenzen und Implikaturen zutage (u. a. Ruis et al. 2023; Lee/Wang 2023). Dennoch zeigen sich hier Fortschritte: Bojic et al. (2025) dokumentieren eine klare Entwicklung von

Modellen wie GPT-2 – mit nahezu keinem pragmatischen Verständnis – hin zu GPT-4, das in der Lage ist, implizite Bedeutungen nicht nur korrekt zu identifizieren, sondern auch die zugrundeliegenden Mechanismen (etwa „ambiguous language“) explizit zu benennen.

Eine zentrale Herausforderung bleibt die adäquate Dialogmodellierung (z. B. Zarischeva/Scheffler 2015; Scheffler 2017) indexikalischer pragmatischer Phänomene, aber auch interaktionaler Aspekte wie Anschlussfähigkeit und Kooperation (vgl. Schlangen 2005, S. 1). Die weiterhin bestehenden pragmatischen Lücken sind wesentlich auf das fehlende *Grounding* zurückzuführen – also auf die mangelnde Verankerung sprachlicher Akte in einem multimodalen, interaktiven und sozialen Kontext (vgl. Fried et al. 2023; aber auch Kennington/Schlangen 2025). Dies führt zur kritischen Frage, ob pragmatische Kompetenz allein durch Skalierung emergent entstehen kann oder ob ein Paradigmenwechsel hin zu einer expliziten, neuro-symbolischen Modellierung notwendig ist (vgl. Cambria 2025).

Neben diesen allgemeineren Tendenzen an der KI-Pragmatik-Schnittstelle, fokussieren sich bisherige Studien zur pragmatischen Kompetenz auf verschiedene zentrale Bereiche: das Zusammenspiel menschlicher Prompts und KI-generierter Antworten (vgl. Dynel 2023); darunter fallen etwa die Einhaltung von *Konversationsmaximen* (Barattieri di San Pietro et al. 2023; Kasirzadeh/Gabriel 2023; Miehl et al. 2024), das Verarbeiten von *Inferenzen* (Barattieri di San Pietro et al. 2023; Gubelmann et al. 2024), pragmatischen Implikaturen (Lee/Wang 2023; Yue et al. 2024) sowie die Realisierung von *Sprechakten* (Kasirzadeh/Gabriel 2023; Schmidt et al. 2023; Sherstinova et al. 2024). Weitere Arbeiten widmen sich spezifischen Sprachhandlungen wie *Entschuldigungen*, *Bitten* und *Ablehnungen* (Lee/Cook 2024) oder untersuchen die situative bzw. *kontextuelle Angemessenheit* von KI-generierten Äußerungen (Bunt/Petukhova 2023; Lee/Wang 2023; Tao et al. 2024). Auch gesprächslinguistische Phänomene wie *Alignment* (Kasirzadeh/Gabriel 2023; Sterken/Kirkpatrick 2025), *Common Ground*, *Kooperation* und *Recipient Design* (Dombi/Sydoorenko/Timpe-Laughlin 2022), *(Un-)Höflichkeitsstrategien* (Lee/Wang 2023; Andersson/McIntyre 2025; Quan/Chen 2025; Zhao/Hawkins 2025), *Informationsstruktur* (Gerhalter 2024; Lee/Cook 2024) sowie *Humor*, *Ironie* und *Sarkasmus* im Diskurskontext (Hessel et al. 2023; Robrecht et al. 2024; Lee et al. 2025) stehen im Fokus aktueller Forschung. Modelle wie ChatGPT zeigen *textpragmatische Kompetenzen* in spezifischen Genres wie Liebes- oder Dankesbriefen (Ortner 2024), die mitunter zu stilistischer Übertreibung neigen, etwa durch eine Häufung von *Metaphern* (Burschik 2023), während das Erkennen von Metaphern selbst eine Herausforderung bleibt (Reimann/Scheffler 2025).

Dieser Call for Papers zur Jahrestagung 2026 der ALP lädt dazu ein, diese interdisziplinäre Forschungslandschaft neu zu vermessen sowie aktuelle Tendenzen und Herausforderungen der pragmatisch fokussierten Erforschung von Kommunikation mit bzw. von KI zu diskutieren. Wir suchen theoretische, konzeptionelle und empirische Beiträge zu u. a. folgenden Schwerpunkten:

(1) Pragmatische Kompetenzen von KI-Systemen, also die methodische Analyse und das Benchmarking pragmatischer Fähigkeiten von LLMs, etwa bei der Erkennung von Sprechakten (Sherstinova et al. 2024), bspw. der Interpretation von Implikaturen (Qiu/Duan/Cai 2023; Hu et al. 2023), der Wahrung von Register und Höflichkeit (Andersson/McIntyre 2025) oder im Umgang mit Bullshitting oder Täuschung (Deck 2023).

(2) Architekturen pragmatischer KI, etwa die Frage, wie pragmatisches Wissen in KI-Architekturen entsteht bzw. modelliert und implementiert wird/werden sollte, beispielsweise durch probabilistische Ansätze (s. Degen 2023), Systemprompts, gezieltes Alignment (Yu et al. 2025; Sterken/Kirkpatrick 2025), bestimmte Trainingsmethoden (Wu et al. 2024) oder die explizite Integration von bestimmten Ontologien (Deck et al. 2025) und Weltwissen (Jurafsky 2006).

(3) Interaktionspraktiken mit und von KI, z. B. die empirische Untersuchung neuer sprachlicher und multimodaler Praktiken, die in der Interaktion *zwischen* Mensch und KI-basierten Maschinen entstehen, etwa bei neuen Praktiken des Promptings oder Programmierens, denen bestimmte Kommunikationsideologien zugrunde liegen (Schuster/Bubenhöfer 2025, S. 15), in unterschiedlichen Rollenspiel-Genres (Persona-Prompting), der Aushandlung von Turn-Taking (Bae/Bennett 2025), Reparaturmechanismen (Thaler 2024) oder der Nutzung von Smart Replies (Hohenstein et al. 2023) und anderen Affordanzen bestimmter Interfaces (vgl. Hector 2024).

(4) KI als Werkzeug der pragmatischen Forschung, also der Einsatz von KI als methodisches Instrument, etwa zur Skalierung der Analyse durch automatisierte Annotation von Sprechakten (Reinig/Rehbein/Ponzetto 2024) und dem Erkennen variantenreicher pragmalinguistischer Phänomene wie dem *Entschuldigen* (Yu et al. 2024). Machine-Learning-Ansätze zur Detektion soziopragmatischer Phänomene (Bender 2023) wie *Hate Speech* oder *Candy Speech* (Scheffler et al. 2018; Scheffler/Solopova/Popa-Wyatt 2021; Clausen/Scheffler/Wiegand 2025), zur Generierung von Korpora und Stimulusmaterial (Chen/Li/Yuting Ye 2024), zur Durchführung neuer experimenteller Designs mittels gezielten Promptings sowie zur Bewertung pragmatischer Angemessenheit als *LLM-as-a-judge* (Wu et al. 2024), wobei auch die Anwendung von KI-Tools im (pragma-)didaktischen Kontext und die kritische Reflexion der methodischen Grenzen (Becker 2025, S. 199–203) von Interesse sind.

(5) Algorithmische Pragmatik und gesellschaftliche Folgen, z. B. die Analyse der tiefgreifenden Veränderungen, die entstehen, wenn Algorithmen als soziale Akteure bzw. mit *AI agency* (vgl. Kang/Lou 2022) nicht mehr nur Kommunikation vermitteln, sondern aktiv in sie eingreifen und die Fragen lauten wie „algorithms ‘do things’ with people“ (Jones 2020, S. 24) bzw. was passiert, wenn Menschen Algorithmen in ihrem Namen sprechen lassen (Hohenstein et al. 2023, S. 1). Weiter stehen dabei die Anpassung des menschlichen Sprachgebrauchs an (vermutete) algorithmische Gesetzmäßigkeiten (z. B. *Algospeak*, s. Wampfler 2025) im Fokus, ebenso wie die Entwicklung neuer pragmatischer Kompetenzen (als Teil von KI-Literacy) zur Navigation in diesen opaken Umgebungen, die auch die Auswirkungen von algorithmischen Akten (vgl. die *spec acts* bei Kirschenbaum 2024) in den Blick nimmt.

Als Untersuchungsgegenstände kommen dabei unterschiedlichste **KI-basierte bzw. gestützte Technologien** wie **KI-Sprachassistenten, verkörperte KI, KI-Chatbots** und **Large Language Models (LLMs)** sowie die in (sozialen) Plattformen integrierten **KI-Algorithmen** bzw. **KI-Funktionen** in ihrer gesamten Variation in Frage. Untersuchungen können die Analyse von **mündlicher, schriftbasierter und multimodaler Kommunikation im engeren Sinne** (z.B. Implikaturen) willkommen, als auch Arbeiten, die die **Pragmatik im weiteren Sinne** fassen (z. B. Gesprächslinguistik, Medienlinguistik, Diskurslinguistik, Textlinguistik sowie der Deutsch-/Fremdsprachen-Didaktik).

Keynotes: Tatjana Scheffler (Bochum) und David Schlangen (Potsdam)

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, Ihren Beitragsvorschlag als Abstract (max. 350 Wörter, exklusive Literaturverzeichnis) **bis zum 14. November 2025** an kontakt@alp-verein.de zu schicken. Weitere Informationen zur Tagung und zur ALP e.V. finden Sie rechtzeitig auf unserer Internetseite (www.alp-verein.de).

Tagungsorganisation: Susanne Kabatnik (Trier), Sebastian Zollner (Greifswald)

Literatur

- Andersson, Marta/McIntyre, Dan (2025): Can ChatGPT recognize impoliteness? An exploratory study of the pragmatic awareness of a large language model. In: *Journal of Pragmatics* 239, 16–36. DOI: 10.1016/j.pragma.2025.02.001.
- Bae, Young-Ho/Bennett, Casey C. (2025): Multimodal Transformer Models for Turn-taking Prediction: Effects on Conversational Dynamics of Human-Agent Interaction during Cooperative Gameplay. arXiv. <http://arxiv.org/abs/2503.16432>.
- Bajohr, Hannes (2024): Dumme Bedeutung. Künstliche Intelligenz und artifizielle Semantik. In: Bajohr, Hannes/Krajewski, Markus (Hg.): *Quellcodekritik. Zur Philologie von Algorithmen*. Berlin: August Verlag, 197–216. DOI: 10.52438/avaa1004.
- Barattieri di San Pietro, Chiara/Frau, Federico/Mangiaterra, Veronica/Bambini, Valentina (2023): The pragmatic profile of ChatGPT: assessing the communicative skills of a conversational agent. In: *Sistemi intelligenti* (2), 379–400. DOI: 10.1422/108136.
- Becker, Maria (2025): Linguistik, Computerlinguistik, Natural Language Processing: Sprache als gemeinsamer Nenner? In: *Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie* 104, 195–205. DOI: 10.17192/obst.2025.104.8812.
- Bender, Michael (2023): Pragmalinguistische Annotation und maschinelles Lernen. In: Meier-Vieracker, Simon/Bülow, Lars/Marx, Konstanze/Mroczynski, Robert (Hg.): *Digitale Pragmatik*. Berlin, Heidelberg: Springer, 267–286. DOI: 10.1007/978-3-662-65373-9_12.
- Bender, Emily M./Lascarides, Alex (2020): *Linguistic Fundamentals for Natural Language Processing II: 100 Essentials from Semantics and Pragmatics*. Cham: Springer International Publishing (Synthesis Lectures on Human Language Technologies.).
- Bojić, Ljubiša/Kovačević, Predrag/Čabarkapa, Milan (2025): Does GPT-4 surpass human performance in linguistic pragmatics? In: *Humanities and Social Sciences Communications* 12 (1), 794. DOI: 10.1057/s41599-025-04912-x.
- Brommer, Sarah/Dürscheid, Christa (Hg.) (2021): *Mensch. Maschine. Kommunikation: Beiträge zur Medienlinguistik*. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.
- Bubenhofer, Noah (2024): Textgenerierende künstliche Intelligenz: Revolution oder Evolution? In: *Fachpublikation für zeitgemässen Deutschunterricht* (4), 87–110.
- Bunt, Harry/Black, William (2000): The ABC of Computational Pragmatics. In: Bunt, Harry/Black, William (Hg.): *Abduction, Belief and Context in Dialogue: Studies in computational pragmatics*. John Benjamins Publishing Company (Natural Language Processing.), 1–46. DOI: 10.1075/nlp.1.01bun.
- Bunt, Harry/Petukhova, Volha (2023): Semantic and pragmatic precision in conversational AI systems. In: *Frontiers in Artificial Intelligence* 6, DOI: 10.3389/frai.2023.896729.
- Burschik, Nele (2023): Sprache im Zeitalter künstlicher Intelligenz – ist ChatGPT die Schreibmaschine der Zukunft? In: *Sprachreport* 39 (3), 8–16. DOI: 10.14618/sr-3-2023_bur.
- Cambria, Erik (2025): *Understanding Natural Language Understanding*. Cham: Springer Nature Switzerland.
- Chen, Xi/Li, Jun/Yuting Ye (2024): A feasibility study for the application of AI-generated conversations in pragmatic analysis. In: *Journal of Pragmatics* 223, 14–30. DOI: 10.1016/j.pragma.2024.01.003.
- Clausen, Yulia/Scheffler, Tatjana/Wiegand, Michael (2025): Overview of the GermEval 2025 Shared Task on Candy Speech Detection. In: Heid, Ulrich/Wartena, Christian (Hg.): *Proceedings of the 21st Conference on Natural Language Processing (KONVENS 2025): Workshops*. Hildesheim, Germany.:
- Cummings, Louise (2013): *Pragmatics: A Multidisciplinary Perspective*. Hoboken: Taylor and Francis.
- Deck, Oliver (2023): Bullshit, Pragmatic Deception, and Natural Language Processing. In: *Dialogue & Discourse* 14 (1), 56–87. DOI: 10.5210/dad.2023.103.
- Deck, Oliver/Hüsünbeyi, Z. Melce/Uhling, Leonie/Scheffler, Tatjana (2025): Annotation and linguistic analysis of claim types for fact-checking. In: *Linguistics Vanguard*, 1–14. DOI: 10.1515/lingvan-2024-0067.
- Degen, Judith (2023): The Rational Speech Act Framework. In: *Annual Review of Linguistics* 9 (Volume 9, 2023), 519–540. DOI: 10.1146/annurev-linguistics-031220-010811.
- Dombi, Judit/Sydorenko, Tetyana/Timpe-Laughlin, Veronika (2022): Common ground, cooperation, and recipient design in human-computer interactions. In: *Journal of Pragmatics* 193, 4–20. DOI: 10.1016/j.pragma.2022.03.001.
- Dynel, Marta (2023): Lessons in linguistics with ChatGPT: Metapragmatics, metacommunication, metadiscourse and metalanguage in human-AI interactions. In: *Language & Communication* 93, 107–124. DOI: 10.1016/j.langcom.2023.09.002.
- Erk, Katrin (2022): The Probabilistic Turn in Semantics and Pragmatics. In: *Annual Review of Linguistics* 8 (Volume 8, 2022), 101–121. DOI: 10.1146/annurev-linguistics-031120-015515.
- Franke, Michael/Jäger, Gerhard (2016): Probabilistic pragmatics, or why Bayes’ rule is probably important for pragmatics. In: *Zeitschrift für Sprachwissenschaft* 35 (1), 3–44. DOI: 10.1515/zfs-2016-0002.
- Fried, Daniel/Tomlin, Nicholas/Hu, Jennifer/Patel, Roma/Nematzadeh, Aida (2023): Pragmatics in Language Grounding: Phenomena, Tasks, and Modeling Approaches. In: Bouamor, Houda/Pino, Juan/Bali, Kalika (Hg.): *Findings of the Association for Computational Linguistics: EMNLP 2023*. Singapore: Association for Computational Linguistics, 12619–12640. DOI: 10.18653/v1/2023.findings-emnlp.840.
- Gerhalter, Katharina (2024): How do DeepL and ChatGPT process information structure and pragmatics? An exploratory case study on topicalized infinitives in Spanish (and Portuguese). In: *AI-Linguistica. Linguistic Studies on AI-Generated Texts and Discourses* 1 (1), DOI: 10.62408/ai-ling.v1i1.8.

- Gillis, Steven/Daelemans, Walter/De Smedt, Koenraad (2009): Artificial intelligence. In: *Cognition and Pragmatics*. Amsterdam: John Benjamins Publishing Company (Handbook of Pragmatics Highlights,), 16–40. DOI: 10.1075/hoph.3.02gil.
- Goodman, Noah D./Frank, Michael C. (2016): Pragmatic Language Interpretation as Probabilistic Inference. In: *Trends in Cognitive Sciences* 20 (11), 818–829. DOI: 10.1016/j.tics.2016.08.005.
- Gubelmann, Reto/Katis, Ioannis/Niklaus, Christina/Handschuh, Siegfried (2024): Capturing the Varieties of Natural Language Inference: A Systematic Survey of Existing Datasets and Two Novel Benchmarks. In: *Journal of Logic, Language and Information* 33 (1), 21–48. DOI: 10.1007/s10849-023-09410-4.
- Hector, Tim (2024): Sprachassistentensysteme und ihre Interfaces. Eine medienlinguistische Analyse. In: Kindler-Mathôt, Clara/Leblebici, Didem/Marinsalta, Giacomo/Rückwart, Till/Zaglyadnova, Anna (Hg.): *Un/Reale Interaktionsräume. Formen sozialer Ordnung im Spektrum medien-spezifischer Interaktion*, vol. 110. Bielefeld: transcript Verlag, 55–80. DOI: 10.1515/9783839471463-005.
- Hessel, Jack/Marasovic, Ana/Hwang, Jena D./Lee, Lillian/Da, Jeff/Zellers, Rowan/Mankoff, Robert/Choi, Yejin (2023): Do Androids Laugh at Electric Sheep? Humor “Understanding” Benchmarks from The New Yorker Caption Contest. In: Rogers, Anna/Boyd-Graber, Jordan/Okazaki, Naoaki (Hg.): *Proceedings of the 61st Annual Meeting of the Association for Computational Linguistics (Volume 1: Long Papers)* Toronto, Canada: Association for Computational Linguistics, 688–714. <https://aclanthology.org/2023.acl-long.41/>.
- Hohenstein, Jess et al. (2023): Artificial intelligence in communication impacts language and social relationships. In: *Scientific Reports* 13 (1), 5487. DOI: 10.1038/s41598-023-30938-9.
- Hu, Jennifer/Floyd, Sammy/Jouravlev, Olessia/Fedorenko, Evelina/Gibson, Edward (2023): A fine-grained comparison of pragmatic language understanding in humans and language models. In: Rogers, Anna/Boyd-Graber, Jordan/Okazaki, Naoaki (Hg.): *Proceedings of the 61st Annual Meeting of the Association for Computational Linguistics (Volume 1: Long Papers)*. Toronto, Canada: Association for Computational Linguistics, 4194–4213. DOI: 10.18653/v1/2023.acl-long.230.
- Jokinen, Kristiina/De Smedt, Koenraad (2012): Computational pragmatics. In: Östman, Jan-Ola/Verschueren, Jef/Versluys, Eline (Hg.): *Handbook of Pragmatics: 2012 Installment*. John Benjamins Publishing Company (Handbook of Pragmatics,), 1–39. DOI: 10.1075/hop.16.comm9.
- Jones, Rodney H. (2020): The rise of the Pragmatic Web: Implications for rethinking meaning and interaction. In: *Message and Medium*. De Gruyter Mouton, 17–37.
- Jurafsky, Daniel (2006): Pragmatics and Computational Linguistics. In: *The Handbook of Pragmatics*. John Wiley & Sons, Ltd, 578–604. DOI: 10.1002/9780470756959.ch26.
- Kang, Hyunjin/Lou, Chen (2022): AI agency vs. human agency: understanding human–AI interactions on TikTok and their implications for user engagement. In: *Journal of Computer-Mediated Communication* 27 (5), zmac014. DOI: 10.1093/jcmc/zmac014.
- Kasirzadeh, Atoosa/Gabriel, Iason (2023): In Conversation with Artificial Intelligence: Aligning language Models with Human Values. In: *Philosophy & Technology* 36 (2), 27. DOI: 10.1007/s13347-023-00606-x.
- Kennington, Casey/Schlangen, David (2025): Could the Road to Grounded, Neuro-symbolic AI be Paved with Words-as-Classifiers? arXiv. <http://arxiv.org/abs/2507.06335>.
- Kirschenbaum, Matthew (2024): Spec Acts. Formales Lesen in rekurrenten neuronalen Netzen. In: Bajohr, Hannes/Krajewski, Markus (Hg.): *Quellcodekritik. Zur Philologie von Algorithmen*. Berlin: August Verlag, 155–196.
- Lee, Bradford J./Cook, Daniel R. (2024): Exploring the potential of AI for pragmatics instruction. In: *Technology in Language Teaching & Learning* 6 (3), 1521. DOI: 10.29140/tltl.v6n3.1521.
- Lee, Joshua/Fong, Wyatt/Le, Alexander/Shah, Sur/Han, Kevin/Zhu, Kevin (2025): Pragmatic Metacognitive Prompting Improves LLM Performance on Sarcasm Detection. In: Hempelmann, Christian F./Rayz, Julia/Dong, Tiansi/Miller, Tristan (Hg.): *Proceedings of the 1st Workshop on Computational Humor (CHum)*. Association for Computational Linguistics, 63–70. <https://aclanthology.org/2025.chum-1.7/>.
- Lee, Soo-Hwan/Wang, Shaonan (2023): Do language models know how to be polite? In: *Society for Computation in Linguistics* 6 (1), DOI: 10.7275/8621-5w02.
- Lenat, Doug (2017): Sometimes the Veneer of Intelligence is Not Enough. In: <https://cognitiveworld.com/articles/sometimes-veneer-intelligence-not-enough>.
- Miehling, Erik/Nagireddy, Manish/Sattigeri, Prasanna/Daly, Elizabeth M./Piorkowski, David/Richards, John T. (2024): Language Models in Dialogue: Conversational Maxims for Human-AI Interactions. arXiv. <http://arxiv.org/abs/2403.15115>.
- Ortner, Heike (2024): Die sprachlichen Fähigkeiten von KI und die Komponente Emotion in der Mensch–Maschine-Interaktion. In: Hug, Theo/Missomelius, Petra/Ortner, Heike (Hg.): *Künstliche Intelligenz im Diskurs: Interdisziplinäre Perspektiven zur Gegenwart und Zukunft von KI-Anwendungen*. Innsbruck: innsbruck university press, 77–92. DOI: 10.15203/99106-139-7.
- Qiu, Zhuang/Duan, Xufeng/Cai, Zhenguang (2023): Pragmatic Implicature Processing in ChatGPT. OSF. https://osf.io/qtbh9_v1.
- Quan, Zhi/Chen, Zhiwei (2025): Human–computer pragmatics trialled: some (im)polite interactions with ChatGPT 4.0 and the ensuing implications. In: *Interactive Learning Environments* 33 (2), 1020–1039. DOI: 10.1080/10494820.2024.2362829.
- Reimann, Sebastian/Scheffler, Tatjana (2025): The Struggles of Large Language Models with Zero- and Few-Shot (Extended) Metaphor Detection. In: *Journal for Language Technology and Computational Linguistics* 38 (2), 97–109. DOI: 10.21248/jlcl.38.2025.287.

- Reinig, Ines/Rehbein, Ines/Ponzetto, Simone Paolo (2024): How to Do Politics with Words: Investigating Speech Acts in Parliamentary Debates. In: Calzolari, Nicoletta/Kan, Min-Yen/Hoste, Veronique/Lenci, Alessandro/Sakti, Sakriani/Xue, Nianwen (Hg.): *Proceedings of the 2024 Joint International Conference on Computational Linguistics, Language Resources and Evaluation (LREC-COLING 2024)*. Torino, Italia: ELRA and ICCL. 8287–8300. <https://aclanthology.org/2024.lrec-main.727/>.
- Robrecht, Amelie/Sieker, Judith/Lachenmaier, Clara/Zarieß, Sina/Kopp, Stefan (2024): Towards an Analysis of Discourse and Interactional Pragmatic Reasoning Capabilities of Large Language Models. arXiv. <http://arxiv.org/abs/2408.03074>.
- Ruis, Laura/Khan, Akbir/Biderman, Stella/Hooker, Sara/Rocktäschel, Tim/Grefenstette, Edward (2023): The goldilocks of pragmatic understanding: fine-tuning strategy matters for implicature resolution by LLMs. In: *Proceedings of the 37th International Conference on Neural Information Processing Systems*. Red Hook: Curran Associates Inc. DOI: 10.48550/arXiv.2210.14986.
- Russell, Stuart/Norvig, Peter (2023): *Künstliche Intelligenz. Ein moderner Ansatz*. 4. Aufl. München: Pearson Deutschland.
- Scheffler, Tatjana (2017): Conversations on twitter. In: Fišer, Darija./Beißwenger, Michael (Hg.): *Researching computer-mediated communication: Corpus-based approaches to language in the digital world*. Ljubljana: University Press, 124–144.
- Scheffler, Tatjana/Haegert, Erik/Pornavalai, Santichai/Sasse, Mino Lee (2018): Feature Explorations for Hate Speech Classification. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. 51–57. <https://epub.oaw.ac.at/?arp=0x003a10e2>.
- Scheffler, Tatjana/Solopova, Veronika/Popa-Wyatt, Mihaela (2021): The Telegram Chronicles of Online Harm. In: *Journal of Open Humanities Data* 7 (0), DOI: 10.5334/johd.31.
- Schlangen, David (2005): Modelling dialogue: Challenges and Approaches. In: *Künstliche Intelligenz* 3/05, 23–28.
- Schmidt, Klaus/Niekler, Andreas/Kantner, Cathleen/Burghardt, Manuel (2023): Classifying Speech Acts in Political Communication: A Transformer-based Approach with Weak Supervision and Active Learning. In: *Proceedings of the 18th Conference on Computer Science and Intelligence Systems* 35, 739–748. DOI: 10.15439/2023f3485.
- Schuster, Britt-Marie/Bubenhofer, Noah (2025): Facetten der Germanistischen Linguistik: Bestandsaufnahme und Perspektiven. In: Schuster, Britt-Marie/Bubenhofer, Noah/Habermann, Mechthild/Hausendorf, Heiko (Hg.): *Germanistische Linguistik*. De Gruyter, 1–18. DOI: 10.1515/9783111323725-001.
- Sherstinova, Tatiana/Firsanova, Viktoria/Novoseltseva, Alena/Megre, Mariya/Savchenko, Egor (2024): Automated Speech Act Annotation in a Russian Spoken Corpus Using Large Language Models: A Comparative Study. In: *Proceeding of the 36th Conference of Fruct Association*, 912–920.
- Sterken, Rachel Katharine/Kirkpatrick, James Ravi (2025): Conversational Alignment With Artificial Intelligence in Context. In: *Philosophical Perspectives*, 1–14. DOI: 10.1111/phpe.12205.
- Tao, Yufei/Agrawal, Ameeta/Dombi, Judit/Sydorenko, Tetyana/Lee, Jung In (2024): ChatGPT Role-play Dataset: Analysis of User Motives and Model Naturalness. arXiv. <http://arxiv.org/abs/2403.18121>.
- Thaler, Verena (2024): Reparaturmechanismen in der Interaktion mit virtuellen Agenten. In: *Gesprächsforschung–Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion* 25, 28–53.
- Wampfler, Philippe (2025): Sprachliches Handeln und digitale Plattformen. In: *Der Deutschunterricht* 2025 (2), 70–79.
- Wu, Shengguang/Yang, Shusheng/Chen, Zhenglun/Su, Qi (2024): Rethinking Pragmatics in Large Language Models: Towards Open-Ended Evaluation and Preference Tuning. In: Al-Onaizan, Yaser/Bansal, Mohit/Chen, Yun-Nung (Hg.): *Proceedings of the 2024 Conference on Empirical Methods in Natural Language Processing*. Miami, Florida, USA: Association for Computational Linguistics. 22583–22599. <https://aclanthology.org/2024.emnlp-main.1258/>.
- Yue, Shisen/Song, Siyuan/Cheng, Xinyuan/Hu, Hai (2024): Do Large Language Models Understand Conversational Implicature. A case study with a chinese sitcom. arXiv. <http://arxiv.org/abs/2404.19509>.
- Yu, Danni/Li, Luyang/Su, Hang/Fuoli, Matteo (2024): Assessing the potential of LLM-assisted annotation for corpus-based pragmatics and discourse analysis: The case of apology. In: *International Journal of Corpus Linguistics* 29 (4), 534–561. DOI: 10.1075/ijcl.23087.yu.
- Yu, Kefan/Zeng, Qingcheng/Xuan, Weihao/Li, Wanxin/Wu, Jingyi/Voigt, Rob (2025): The Pragmatic Mind of Machines: Tracing the Emergence of Pragmatic Competence in Large Language Models. arXiv. <http://arxiv.org/abs/2505.18497>.
- Zarisheva, Elina/Scheffler, Tatjana (2015): Dialog Act Annotation for Twitter Conversations. In: Koller, Alexander/Skantze, Gabriel/Jurcicek, Filip/Araki, Masahiro/Rose, Carolyn Penstein (Hg.): *Proceedings of the 16th Annual Meeting of the Special Interest Group on Discourse and Dialogue*. Prague, Czech Republic: Association for Computational Linguistics, 114–123. DOI: 10.18653/v1/W15-4614.
- Zhao, Haoran/Hawkins, Robert D. (2025): Comparing human and LLM politeness strategies in free production. arXiv. <http://arxiv.org/abs/2506.09391>.